Rüti bei Büren

Schulort:	Rüti bei Büren	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Rüti bei Büren
		Kirchgemeinde 1799:	Rüti bei Büren		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 154-155
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 769: Rüti bei Büren, [http://www.stapferenquete.ch/db/769].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Rüti bei Büren (Niedere Schule, reformiert) - Rüti bei Büren (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

28.02.1799

Be Antwortung der Fragen, Über den Zustand Und verhältniße der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Rüthe. ein einziges dorf, aus Welchen die Pfarrgemeinde besteht, im distrikt. Büren, Kanton Bern
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung des entlegensten Hauses. nur 1/8 Stunde
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Entfernung des entlegensten Hauses. nur 1/8 Stunde
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Eintheilung der Kinder in Claßen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt. Lesen, Auswendig Schreiben, geschriebenes Lesen, Singen, eigene ge- Schriebene Aufsäze verfertigen, Rechnen in Privat Stunden, für die so es verlangen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul-Bücher. für die Anfänger das Bern A.B.C.- Buch der heidelbergische Catech: die fragstükli von Siegfrid, für die Grösseren, das Neüe Lesebuch. Für die Schweizer Schulen, gr 80 Bern, 1797 wo von Aber nur noch wenige Exempl. in der Kinder hände sind, Hübners Kinderbibel, das Neüe Testament, Ein durch den Kirchen-Lehrer verfertigter und durch den Schullehrer Zum Gebrauch abgeschriebener Auszug, der vornehmsten und gemeinsten, vornemlich moralischer Sprüchen Aus den Psalmen und Spr: Salomo u: den Evanglien die vorzüglichsten festlieder, werden auch statt der Alten Psalmen, da es mit der Einführung der Neüen Außerst schwer und langsam hergeht. von den Kindern die fertig ins Gedächtniß faßen, auswendig gelernt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften. werden Theils nach gewohnterweise mit einer Oben anstehenden Linie für eine Ganze Blattsiete Bey den Jüngern, Bey den Ältern aber durch ganze Kleinere und Größere Vorschrifft, Blätter gemacht. ‖[Seite 2] Zu denen der Jnhalt, Aus kurzen moral. Sentenzen Aus dem neüen Lese Buch von Bern und andern hergenohmen wird.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Dauer der Schule Täglich von Morgen 8. biß 11. und nachmittag von 1. biß 4 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Schul-Lehrer diesen hat bis hie hin bestellt: der Pfarrer, nach einem mit den Aspiranten abgehaltenen Examen, deßen erfolg dieser dem Oberamtman ein berichtet, demselben den Tüchtigst erfundenen, zur bestätigung vorgeschlagen hat.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Namen des jezigen Niklaus Stauffer. Bürger zu Rüthi. alt. 41. Jahr. ein haus vater 3 kinder Steht sint 16 jahren in diesem Amte. vorher versah er verschiedene Schul lehrer-Stellen, bey andern Gemeinden, Hat kein eigentlichen be- Ruff, zu seinem Häuslichen Erwerb als den landbau
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul-Kinder, deren Gesamt-Zahl belauft sich auf 90. darunter sind Knaben 42. Mädchens 48.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die Winter Schulen, fangen Auf Martini an und enden mit dem 25ten Merz.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer Schulen, sind nur des Samstags Vormittag 3 Stund, und des Sontags 1 Stund. in Beeden wird nur das gelernte *repetiert* und werden von vielen Eltern vernachläßigt
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist kein eigentlicher er ist mit dem Kirchengut vermischt. Seine einkünffte fließen zum Theil aus diesem, zum Theil von den Bürgern zusamen gelegten Geldern her.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld wird keines bezalt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus. ist im Jahr 1788. Ganz Neü von Steinen *solid* und geräümig erbaut worden. die ordentliche Schul-Stube. dient zur herben winters zeit zum Gottes dienstl: Versamlungs Ort statt der Kirchen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Unterhaltung deßelbigen. ligt Ganz der Gemeinde ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 3] Wirt. Theils aus dem Kirchen Gut. Theils von dem dorf Sekelmeister von zusamen gelegten Geldern bezalt Aus dem Kirchen-Gut für die Sommer Schul. und vorsingen und Lesen in der Kirchen 6. kr: 15. bz: — für die Winterschul. von dem Sekelmeister. An Geld. 23 kr: 10. bz: An dinkel 3 mütt. haber 4 Mütt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Bescheint. den 28. Hornung 1799 Niclaus Stauffer Schulmeister zu Rüthe. Obiges, der Wahrheit Gemäs befunden. Bezeüge Datum Obstaht, Nic. Schlup. Agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 154-155
Briefkopf	Be Antwortung der Fragen, Über den Zustand Und verhältniße der Schulen.
Transkriptionsdatum	31.01.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	769BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_154-155.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stauffer
Verfasser Vorname	Niklaus
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Rüti bei Büren**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	597370
Geo. Länge	222363

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Seeland
Kirchgemeinde 1799	Rüti bei Büren	Gemeinde 2015	Rüti bei Büren
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüti bei Büren (ID: 1025)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		42
Mädchen		48
Kinder		90
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Rüti bei Büren (ID: 3680)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1 - 3	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1647)

Name: Stauffer
Vorname: Niklaus

Weitere Informationen

Alter: 41
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüti bei Büren
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 16 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit